

BMBF-Fördermaßnahme: „Photonische Verfahren zur Erkennung und Bekämpfung mikrobieller Belastungen“

1. Gegenstand der Förderung

Die Belastung mit Krankheitskeimen ist ein substantielles globales Problem in Medizintechnik, Biotechnologie, Lebensmittelindustrie und Umweltschutz. Mit der Fördermaßnahme verfolgt das BMBF das Ziel, die Erkennung und Bekämpfung mikrobieller Belastungen maßgeblich weiterzuentwickeln. Im Zentrum steht dabei die Verfügbarkeit innovativer, professioneller Photonik-Komponenten und –Systeme zur Detektion und Identifizierung von Keimen sowie zur Dekontamination. Mögliche Zielrichtungen sind z.B.:

Erkennung: beschleunigte Ermittlung einer Kontamination oder Infektion
Quantifizierung einer Kontamination oder Infektion
Identifizierung und Resistenzbestimmung

Bekämpfung: Entkeimung von Abwässern, Luft
Eliminierung mikrobieller Belastungen von Lebensmitteln
Oberflächenreinigung

Technologien: spektroskopische Verfahren
Bildgebende Verfahren
Hybridverfahren
IT-gestützte photonische Technologien
automatisierte Auswerteverfahren

2. Projektanforderungen

- Antragsberechtigt sind in Deutschland ansässige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.

3. Art und Umfang der Förderung

- Die Förderung erfolgt als nicht rückzahlbarer Zuschuss im Rahmen des Projektes
- Zuwendung an Unternehmen: bis zu 50 % der Projektkosten
- Zuschussfähige Kosten: Personalkosten (Ist-Kosten), Sachausgaben, Fremdleistungen, Investitionen etc.
- Die mögliche Förderdauer beträgt bis zu drei Jahren.

4. Verfahren

- Das Förderverfahren ist zweistufig. Dem Projektträger sind detaillierte Projektskizzen bis zum 18. Juni 2020 vorzulegen. Nach positiver Begutachtung ist ein förmlicher Förderantrag vorzulegen.

Verdichtete Informationen der vorhandenen Richtlinien, Richtigkeit und Vollständigkeit ohne Gewähr

Dr. Karl-Heinz Kellner
Haid-und-Neu-Str. 7
D-76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 86 017 28-0
Telefax (0721) 86 017 28-19
Email: kk@drkellner.de